

Auszug aus dem Beschlussprotokoll 42. Ratssitzung vom 4. Februar 2015

703. 2010/442

Weisung vom 27.10.2010:

Anpassung der Aufgabenzuordnung der Departemente sowie von Bestimmungen des Abschnitts Schule und Schulbehörden, Umbenennung eines Departementes; Streichung einer Kompetenzbestimmung Gemeinderat, Änderung der Gemeindeordnung

Antrag des Stadtrats

1. Die Gemeindeordnung wird wie folgt geändert:

Art. 41 lit. s wird aufgehoben.

Art. 58 Abs. 1 Ziffer 3

Sicherheitsdepartement

Art. 67 Das Präsidialdepartement umfasst:

- a) Wahrung der wirtschafts-, standort- und kulturpolitischen Interessen der Stadt; Wirtschafts-, Standort- und Kulturförderung
- b) Grundlagen und Strategien für die sozialräumliche Stadtentwicklung
- c) Pflege der Aussenbeziehungen der Stadt Zürich
- d) Integration der zugezogenen Bevölkerung
- e) Pflege und Förderung der Literatur, der Musik, der bildenden Künste, des Theaters, des Tanzes und des Films
- f) Betrieb von eigenen kulturellen Institutionen und Durchführung allgemeiner kultureller Aufgaben
- g) Förderung der Gleichstellung von Frau und Mann in der Gesellschaft und der Stadtverwaltung
- h) Zivilstandswesen
- i) Bestattungswesen
- k) Personenmeldewesen
- l) Statistik

2 / 15

- m) Archivierung und Dokumentation
- n) Förderung der unentgeltlichen Rechtsauskunft

lit. o wird aufgehoben

lit. p wird aufgehoben

Art. 68 Das Finanzdepartement umfasst:

- a) Zusammenstellung des Aufgaben- und Finanzplans sowie des Vorschlags
- c) Einschätzung und Bezug der Staats- und allgemeinen Gemeindesteuern gemäss Weisung der Finanzdirektion
- d) Einschätzung und Bezug der Grundstückgewinnsteuern
- h) Allgemeine Organisationsfragen und Informatik
- i) Erwerb, Abgabe, Erstellen und Bewirtschaften von Liegenschaften
- l) Stadtweite Personalaufgaben
- m) Risiko- und Versicherungswesen
- n) Entwicklungshilfe im In- und Ausland sowie Humanitäre Hilfe
- o) Aufsicht über privatrechtliche Stiftungen und Verwaltung von Fonds und Nachlässen

lit. p wird aufgehoben

Das Sicherheitsdepartement

Art. 69 Das Sicherheitsdepartement umfasst:

- a) Sicherheits-, Kriminal- und Verkehrspolizei
- b) Gewerbe- und Wirtschaftspolizei
- c) Schiessplatzkontrolle
- d) Feuerpolizei
- e) Feuerwehr
- f) Zivilschutz
- g) Militärisches Kontrollwesen
- h) Rettungsdienst
- k) Wirtschaftliche Landesversorgung
- l) Verkehrsmanagement Strasse

Art. 70 Das Gesundheits- und Umweltdepartement umfasst:

- a) Gesundheitsförderung und -vorsorge
- b) Sozialmedizinische Einrichtungen
- c) Spitalversorgung
- d) Alters- und Pflegeeinrichtungen
- e) Spitexversorgung
- f) Krankenversicherung
- g) Koordination und Vollzug in den Bereichen Umweltschutz und nachfrage-
seitige Energiepolitik, Hygiene-, Lebensmittel-, Behindertengleichstellungs-
und Arbeitsrecht
- h) Betrieb öffentlicher Toiletten

lit. i wird aufgehoben

lit. k wird aufgehoben

lit. l wird aufgehoben

lit. m wird aufgehoben

lit. q wird aufgehoben

lit. s wird aufgehoben

lit. t wird aufgehoben

lit. u wird aufgehoben

Art. 72 Das Hochbaudepartement umfasst:

- a) Grundlagen für die stadträumliche Entwicklung, Siedlungsplan, Plan der öf-
fentlichen Bauten, Nutzungs- und Quartierplanung
- b) Erstellen von Hochbauten
- c) Bereitstellen und Bewirtschaften von Liegenschaften und Infrastruktur (Ver-
waltungsvermögen)
- d) Archäologie, Denkmalpflege und baugeschichtliche Archivierung
- e) baurechtliche Entscheide und Baukontrolle

lit. f wird aufgehoben

lit. g wird aufgehoben

lit. h wird aufgehoben

lit. i wird aufgehoben

Art. 74 Das Schul- und Sportdepartement umfasst:

- c) Schulärztlicher, Schulzahnärztlicher und Schulpsychologischer Dienst
- d) Förderung des Sports und Betrieb der Sport- und Badeanlagen
- g) Förderung der Erwachsenenbildung

Art. 75 Das Sozialdepartement umfasst:

- a) persönliche und wirtschaftliche Hilfe
- b) Ausrichtung von Zusatzleistungen zur AHV/IV
- c) Vollzug von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen
- e) Jugend- und Familienhilfe
- f) Berufs- und Laufbahnberatung
- g) Ausrichtung von Stipendien
- i) soziale und berufliche Integration
- k) Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen
- l) Soziokultur
- m) vorschulische Kinderbetreuung
- n) Schulsozialarbeit

Art. 80^{bis}

Das Schulwesen umfasst:

- a) obligatorische Volksschule gemäss kantonalem Recht sowie gemeindeeigene Angebote zur Erfüllung oder Ergänzung der Volksschulpflicht
- b) Einrichtungen zur freiwilligen Betreuung und Verpflegung von Volksschülerinnen und Volksschülern
- c) Fachschule Viventa (Berufsvorbereitung, Integration, Erwachsenen- und Berufsbildung), Jugendmusikschule und weitere gemeindeeigene Schulen mit besonderen Aufgaben.

Art. 80^{quinquies} erster Satz

Den obligatorischen Volksschulen mit ihren Betreuungseinrichtungen und den gemeindeeigenen Schulen stehen Schulleitungen vor.

Art. 92

Gegen Beschlüsse der Kreisschulpflegen kann beim Bezirksrat gemäss kantonalem Recht Rekurs eingelegt werden.

5 / 15

Art. 94 Abs. 2 lit. b

Erlass von Ausführungs- und Vollzugsbestimmungen über das Volksschul- und Betreuungswesen im Rahmen des kantonalen Rechts und der Erlasse des Gemeinderates.

Art. 94 Abs. 2 lit. d

Erstattung des Geschäftsberichts über die Volksschule zuhanden des Gemeinderates.

Art. 94 Abs. 2 lit. f wird aufgehoben.

Art. 100

Die Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien für die Volksschule gemäss Art. 80^{bis} lit. a werden unentgeltlich abgegeben.

Art. 101 Ziff. 1

Schulkommission für die Fachschule Viventa (Berufsvorbereitung, Integration, Erwachsenen- und Berufsbildung)

2. Der Stadtrat setzt diese Gemeindeordnungsänderung nach Genehmigung durch den Regierungsrat in Kraft.

Referent zur Vorstellung der Weisung: Präsident Michael Schmid (FDP)

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Finanzdepartements Stellung.

Rückweisungsantrag

Die Mehrheit der GPK beantragt Rückweisung des Antrags des Stadtrats mit folgendem Auftrag:

Die Vorlage wird zurückgewiesen mit dem Auftrag eine neue Weisung vorzulegen, wenn die künftigen Rahmenbedingungen gemäss Revision des Gemeindegesetzes (4974, Antrag des Regierungsrats vom 20. März 2013) geklärt sind.

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags.

Mehrheit:	Präsident Michael Schmid (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Corinne Schäfli (AL), Claudia Simon (FDP)
Minderheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 55 gegen 63 Stimmen ab.

6 / 15

Änderungsanträge zu Dispositivziffer 1

Änderungsantrag zu Art. 58 Abs. 1 Ziffer 3 / in Verbindung mit Art. 69 (Titel)

Die Mehrheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 58 Abs. 1 Ziffer 3 in Verbindung mit Art. 69:

Polizeidepartement (wie bisher)

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Corinne Schäfli (AL), Claudia Simon (FDP)
Minderheit:	Maleica Landolt (GLP), Referentin; Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Christine Seidler (SP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Referentin Mehrheit; Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 50 gegen 67 Stimmen ab.

Änderungsantrag zu Art. 59 in Verbindung mit Art. 67–75

Die Mehrheit der GPK beantragt Ablehnung der nachfolgenden Änderungsanträge.

Die Minderheit 1 der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 59 und Aufhebung von Art. 67–75:

Art. 59

~~Der Gemeinderat ist berechtigt, die Ausscheidung der Geschäftszweige unter den Departementen zu ändern, sowie neue, von der zuständigen Behörde beschlossene Aufgaben den Departementen zuzuweisen. Die Ausscheidung der Geschäftszweige unter den Departementen wird in einer Verordnung geregelt.~~

Art. 67–75 werden aufgehoben.

Die Minderheit 2 der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 59 und Aufhebung von Art. 67–75:

Art. 59

~~Der Gemeinderat ist berechtigt, die Ausscheidung der Geschäftszweige unter den Departementen zu ändern, sowie neue, von der zuständigen Behörde beschlossene Aufgaben den Departementen zuzuweisen. Die Ausscheidung der Geschäftszweige unter den Departementen wird in einer gemeinderätlichen Verordnung geregelt.~~

Art. 67–75 werden aufgehoben.

7 / 15

Mehrheit: Christine Seidler (SP), Referentin; Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP)
Minderheit 1: Präsident Michael Schmid (FDP), Referent; Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Claudia Simon (FDP)
Minderheit 2: Corinne Schäfli (AL), Referentin
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Corinne Schäfli (AL) zieht den Antrag der Minderheit 2 zurück.

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 71 gegen 47 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Art. 67 lit. g

Die Mehrheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 67 lit. g:

Förderung der Gleichstellung ~~von Frau und Mann~~ in der Gesellschaft und der Stadtverwaltung

Die Minderheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 67 lit. g:

Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentität in der Gesellschaft und der Stadtverwaltung

Mehrheit: Claudia Simon (FDP), Referentin; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Maleica Landolt (GLP)
Minderheit: Urs Helfenstein (SP), Referent; Renate Fischer (SP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP)
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	58 Stimmen
Antrag Minderheit	59 Stimmen
Total	<u>117 Stimmen</u>
= absolutes Mehr	59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Minderheit zugestimmt.

8 / 15

Änderungsantrag zu Art. 67 lit. o

Die Mehrheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 67 lit. o:

Koordination strategisch relevanter Projekte mit departements- und verwaltungsübergreifendem Charakter

Die Minderheit der GPK beantragt Ablehnung des Änderungsantrags.

Mehrheit:	Renate Fischer (SP), Referentin; Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP), Christine Seidler (SP)
Minderheit:	Corinne Schäfli (AL), Referentin; Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP)
Enthaltung:	Präsident Michael Schmid (FDP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 63 gegen 29 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Art. 68 lit. n

Die Mehrheit der GPK beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der GPK beantragt Streichung von Art. 68 lit. n.

Mehrheit:	Maleica Landolt (GLP), Referentin; Präsident Michael Schmid (FDP), Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Minderheit:	Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 21 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Art. 69 lit. k

Die GPK beantragt folgende Änderung von Art. 69 lit. k:

Art. 69 j) Wirtschaftliche Landesversorgung

Zustimmung:	Urs Helfenstein (SP), Referent; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Renate Fischer (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 117 gegen 0 Stimmen zu.

9 / 15

Änderungsantrag zu Art. 69 lit. I

Die Mehrheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 69 lit. I:

Art. 69 k) Verkehrsmanagement Strasse

Die Minderheit der GPK beantragt folgende Änderung von Art. 69 lit. I:

Art. 71 o) Verkehrsmanagement Strasse

Mehrheit:	Christine Seidler (SP), Referentin; Renate Fischer (SP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL)
Minderheit:	Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Referent; Präsident Michael Schmid (FDP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Antrag Stadtrat	0 Stimmen
Antrag Mehrheit	74 Stimmen
Antrag Minderheit	42 Stimmen
Total	<u>116 Stimmen</u>
= absolutes Mehr	59 Stimmen

Damit ist dem Antrag der Mehrheit zugestimmt.

Änderungsantrag zu Art. 75 lit. c

Die GPK beantragt folgende Änderung von Art. 75 lit. c:

Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzes

Zustimmung:	Renate Fischer (SP), Referentin; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend:	Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 115 gegen 0 Stimmen zu.

10 / 15

Änderungsantrag zu Art. 80^{bis} lit. b

Die GPK beantragt folgende Änderung von Art. 80^{bis} lit. b:

Einrichtungen zur freiwilligen Betreuung und Verpflegung von Volksschülerinnen und Volksschülern

Zustimmung: Urs Helfenstein (SP), Referent; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Renate Fischer (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 116 gegen 0 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Art. 80^{bis} lit. c

Die GPK beantragt folgende Änderung von Art. 80^{bis} lit. c:

Fachschule Viventa (Berufsvorbereitung, Integration, Erwachsenen- und Berufsbildung), Musikschule Konservatorium Zürich und weitere gemeindeeigene Schulen mit besonderen Aufgaben.

Zustimmung: Renate Fischer (SP), Referentin; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 114 gegen 0 Stimmen zu.

Änderungsantrag zu Art. 101 Ziff. 2

Die GPK beantragt folgende Änderung von Art. 101 Ziff. 2:

~~Schulkommission für die Jugendmusikschule~~
Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich

Zustimmung: Renate Fischer (SP), Referentin; Präsident Michael Schmid (FDP), Vizepräsident Dr. Bernhard im Oberdorf (SVP), Urs Helfenstein (SP), Maleica Landolt (GLP), Corinne Schäfli (AL), Christine Seidler (SP), Claudia Simon (FDP)
Abwesend: Nina Fehr Düsel (SVP), Simon Kälin (Grüne), Peter Küng (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der GPK mit 108 gegen 0 Stimmen zu.

11 / 15

Die Detailberatung ist abgeschlossen.

Die Vorlage wird stillschweigend an die Redaktionskommission (RedK) überwiesen.

Damit ist beschlossen:

Die zu ändernden Artikel der Gemeindeordnung sind durch die RedK zu überprüfen (Art. 38 Abs. 3 in Verbindung mit Art. 64 Abs. 1 GeschO GR). Die Schlussabstimmung findet nach der Redaktionslesung statt.

Art. 41 lit. s wird aufgehoben.

Art. 58 Abs. 1 Ziffer 3

Sicherheitsdepartement

Art. 67 Das Präsidialdepartement umfasst:

- a) Wahrung der wirtschafts-, standort- und kulturpolitischen Interessen der Stadt; Wirtschafts-, Standort- und Kulturförderung
- b) Grundlagen und Strategien für die sozialräumliche Stadtentwicklung
- c) Pflege der Aussenbeziehungen der Stadt Zürich
- d) Integration der zugezogenen Bevölkerung
- e) Pflege und Förderung der Literatur, der Musik, der bildenden Künste, des Theaters, des Tanzes und des Films
- f) Betrieb von eigenen kulturellen Institutionen und Durchführung allgemeiner kultureller Aufgaben
- g) Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern sowie von Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentität in der Gesellschaft und der Stadtverwaltung
- h) Zivilstandswesen
- i) Bestattungswesen
- k) Personenmeldewesen
- l) Statistik
- m) Archivierung und Dokumentation
- n) Förderung der unentgeltlichen Rechtsauskunft
- o) Koordination strategisch relevanter Projekte mit departements- und verwaltungsübergreifendem Charakter

12 / 15

lit. p wird aufgehoben

Art. 68 Das Finanzdepartement umfasst:

- a) Zusammenstellung des Aufgaben- und Finanzplans sowie des Voranschlags
- c) Einschätzung und Bezug der Staats- und allgemeinen Gemeindesteuern gemäss Weisung der Finanzdirektion
- d) Einschätzung und Bezug der Grundstückgewinnsteuern
- h) Allgemeine Organisationsfragen und Informatik
- i) Erwerb, Abgabe, Erstellen und Bewirtschaften von Liegenschaften
- l) Stadtweite Personalaufgaben
- m) Risiko- und Versicherungswesen
- n) Entwicklungshilfe im In- und Ausland sowie Humanitäre Hilfe
- o) Aufsicht über privatrechtliche Stiftungen und Verwaltung von Fonds und Nachlässen

lit. p wird aufgehoben

Das Sicherheitsdepartement

Art. 69 Das Sicherheitsdepartement umfasst:

- a) Sicherheits-, Kriminal- und Verkehrspolizei
- b) Gewerbe- und Wirtschaftspolizei
- c) Schiessplatzkontrolle
- d) Feuerpolizei
- e) Feuerwehr
- f) Zivilschutz
- g) Militärisches Kontrollwesen
- h) Rettungsdienst
- i) Wirtschaftliche Landesversorgung
- k) Verkehrsmanagement Strasse

Art. 70 Das Gesundheits- und Umweltdepartement umfasst:

- a) Gesundheitsförderung und -vorsorge
- b) Sozialmedizinische Einrichtungen
- c) Spitalversorgung
- d) Alters- und Pflegeeinrichtungen

13 / 15

- e) Spitexversorgung
- f) Krankenversicherung
- g) Koordination und Vollzug in den Bereichen Umweltschutz und nachfrageseitige Energiepolitik, Hygiene-, Lebensmittel-, Behindertengleichstellungs- und Arbeitsrecht
- h) Betrieb öffentlicher Toiletten
- lit. i wird aufgehoben
- lit. k wird aufgehoben
- lit. l wird aufgehoben
- lit. m wird aufgehoben
- lit. q wird aufgehoben
- lit. s wird aufgehoben
- lit. t wird aufgehoben
- lit. u wird aufgehoben

Art. 72 Das Hochbaudepartement umfasst:

- a) Grundlagen für die stadträumliche Entwicklung, Siedlungsplan, Plan der öffentlichen Bauten, Nutzungs- und Quartierplanung
- b) Erstellen von Hochbauten
- c) Bereitstellen und Bewirtschaften von Liegenschaften und Infrastruktur (Verwaltungsvermögen)
- d) Archäologie, Denkmalpflege und baugeschichtliche Archivierung
- e) baurechtliche Entscheide und Baukontrolle
- lit. f wird aufgehoben
- lit. g wird aufgehoben
- lit. h wird aufgehoben
- lit. i wird aufgehoben

Art. 74 Das Schul- und Sportdepartement umfasst:

- c) Schulärztlicher, Schulzahnärztlicher und Schulpsychologischer Dienst
- d) Förderung des Sports und Betrieb der Sport- und Badeanlagen
- g) Förderung der Erwachsenenbildung

14 / 15

Art. 75 Das Sozialdepartement umfasst:

- a) persönliche und wirtschaftliche Hilfe
- b) Ausrichtung von Zusatzleistungen zur AHV/IV
- c) Aufgaben des Kindes- und Erwachsenenschutzes
- e) Jugend- und Familienhilfe
- f) Berufs- und Laufbahnberatung
- g) Ausrichtung von Stipendien
- i) soziale und berufliche Integration
- k) Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen
- l) Soziokultur
- m) vorschulische Kinderbetreuung
- n) Schulsozialarbeit

Art. 80^{bis}

Das Schulwesen umfasst:

- a) obligatorische Volksschule gemäss kantonalem Recht sowie gemeindeeigene Angebote zur Erfüllung oder Ergänzung der Volksschulpflicht
- b) Einrichtungen zur freiwilligen Betreuung und Verpflegung von Volksschülerinnen und Volksschülern
- c) Fachschule Viventa (Berufsvorbereitung, Integration, Erwachsenen- und Berufsbildung), Musikschule Konservatorium Zürich und weitere gemeindeeigene Schulen mit besonderen Aufgaben.

Art. 80^{quinquies} erster Satz

Den obligatorischen Volksschulen mit ihren Betreuungseinrichtungen und den gemeindeeigenen Schulen stehen Schulleitungen vor.

Art. 92

Gegen Beschlüsse der Kreisschulpflegen kann beim Bezirksrat gemäss kantonalem Recht Rekurs eingelegt werden.

Art. 94 Abs. 2 lit. b

Erlass von Ausführungs- und Vollzugsbestimmungen über das Volksschul- und Betreuungswesen im Rahmen des kantonalen Rechts und der Erlasse des Gemeinderates.

Art. 94 Abs. 2 lit. d

Erstattung des Geschäftsberichts über die Volksschule zuhanden des Gemeinderates.

15 / 15

Art. 94 Abs. 2 lit. f wird aufgehoben.

Art. 100

Die Lehrmittel und Unterrichtsmaterialien für die Volksschule gemäss Art. 80^{bis} lit. a werden unentgeltlich abgegeben.

Art. 101 Ziff. 1

Schulkommission für die Fachschule Viventa (Berufsvorbereitung, Integration, Erwachsenen- und Berufsbildung)

Art. 101 Ziff. 2

Schulkommission Musikschule Konservatorium Zürich

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat